

BERNMOBIL-MAGAZIN

Dezember 2013



Gewinnen Sie ein Libero-Jahres-Abo. Finden Sie einen Unterschied zwischen dem neuen und alten Fahrplan.

www.bernmobil.ch

[facebook.com/bernmobil](https://www.facebook.com/bernmobil)
twitter.com/bernmobil

BERNMOBIL
INTELLIGENT UNTERWEGS

Tram Region Bern
Bessere Verkehrs-
verhältnisse für alle.

Im Dienst der Kunden
Vom Infocenter bis
zu Twitter und Co.

Baustellen 2014
Sicher auf
neuen Schienen.

Fahrplanwechsel 15. Dezember 2013: alles auf einen Blick

Vorwort



Vor einem entscheidenden Jahr

Die roten Trams und Busse sind aus Berns Strassen nicht wegzudenken. Damit wir auch künftig zuverlässig und sicher unterwegs sind, mussten wir letzten Sommer die Markt- und die Spitalgasse sanieren. Die fristgerechte Wiederaufnahme des fahrplanmässigen Betriebs auf dem ganzen Netz am 15. September war für uns ein besonderer Freudentag. Wir sind uns bewusst, dass die Sanierung für Sie, liebe Fahrgäste, mit vielen Unannehmlichkeiten verbunden war, und danken Ihnen bestens für Ihre Geduld und Nachsicht.

Für ihre Fahrgäste will BERNMOBIL künftig noch attraktiver werden. Zwei wichtige Projekte sollen dazu beitragen:

- Der «Inselbus» soll ab Mitte 2015 das zweitgrösste Spital der Schweiz direkt erschliessen. Güterbahnhof und Uni Von Roll werden dann durch die Postautolinie 101 bedient.
- Findet Tram Region Bern im September 2014 die Zustimmung der Gemeinden Köniz, Bern und Ostermundigen, so bietet die Linie 10 künftig mehr Platz und höheren Fahrkomfort für alle.

In diesen und weiteren Projekten wollen wir alles daransetzen, BERNMOBIL vorwärtszubringen. Im Dienste ihrer Fahrgäste und der nachhaltigen Mobilität in unserer Region.

Danke, dass Sie auch nächstes Jahr auf BERNMOBIL setzen!

Ursula Wyss, Präsidentin des Verwaltungsrats

Die Themen im Überblick

4

Fahrplanwechsel: Was sich alles ändert

Optimierungen auf einzelnen Linien, eine temporäre neue Linie, Angebotsverlagerungen in Belp: Die praktische Tabelle gibt Ihnen den Überblick. Mit der Antwortkarte (Seite 12) bestellen Sie kostenlos Haltestellen- und Taschenfahrpläne.



6

Tram Region Bern: Mehr Lebensqualität

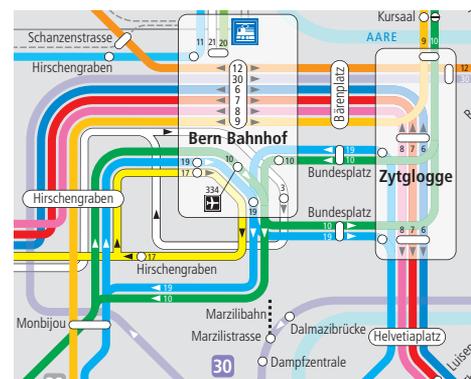
Weltweit bewährt sich das Tram als städtefreundliches Verkehrsmittel. Tram Region Bern wird den Strassenverkehr in Köniz, Bern und Ostermundigen entlasten. Zum Vorteil aller Verkehrsteilnehmenden, der Fussgänger wie auch der Wirtschaft.



8

Praktisch: Das neue Liniennetz

Übersichtlich: Das Liniennetz von BERNMOBIL, gültig ab 15. Dezember 2013, leistet viele gute Dienste auf einen Blick. Und passt überallhin. Zum Beispiel an Ihren Kühlschrank oder ans Anschlagbrett am Arbeitsplatz.



10

Reportage: Infomanager auf Draht

Ob Betrieb nach Fahrplan, Störfall oder Grossveranstaltung – Infomanager Olivier Tschanz will, dass die Fahrgäste rasch, bequem und zufrieden ihr Ziel erreichen. Er informiert sie in kürzester Zeit, präzise und auf allen Kanälen.





12 Infocenter und Libero-Shop: Persönlich für Sie da

Sie haben Fragen zum Reisen mit Tram, Bus, Bahn und Postauto im Nahverkehr? Sie brauchen Tickets oder Abonnemente? Sie hoffen, Ihren vermissten Gegenstand im Fundbüro zu finden? Besuchen Sie uns im BERNMOBIL-Infocenter oder im Libero-Shop, für Infos aller Art.



14 Baustellen 2014: Sicher auf neuen Schienen

BERNMOBIL-Fahrgäste sind sicher unterwegs. Damit dies so bleibt, sind hier und dort neue Tramschienen nötig. Im Sommer und im Herbst 2014 werden Schienen der Linien 3, 6, 7 und 8 ersetzt. Gleichzeitig werden die Wendeschlaufen Saali und Ostring optimiert.



15 Online-Services: Infos auf Twitter und Co.

Besuchen Sie uns auf bernmobil.ch, nutzen Sie die Smartphone-Apps, schauen Sie rein auf facebook.com/bernmobil. Und folgen Sie uns auf Twitter: Die BERNMOBIL-Leitstelle informiert Sie in Echtzeit über kurzfristige Störungen.



16 Angenehm reisen: Kleiner ÖV-Knigge

BERNMOBIL-Fahrgäste sollen sich wohlfühlen. Deshalb legen wir viel Wert auf Fahrkomfort. Unterstützen Sie uns dabei: Kleine Gesten und einfache Regeln leisten wichtige Beiträge an eine allseits angenehme Fahrt.

Gewinnen Sie ein Libero-Jahres-Abo. Finden Sie einen Unterschied zwischen dem neuen und alten Fahrplan.

Der neue Fahrplan, gültig ab 15.12., ist da. Finden Sie einen Unterschied und gewinnen Sie eines von fünf Libero-Jahres-Abos. Infos und Teilnahme auf bernmobil.ch.

facebook.com/bernmobil
twitter.com/bernmobil

BERNMOBIL
INTELLIGENT UNTERWEGS

Impressum

Redaktion

BERNMOBIL / Städtische Verkehrsbetriebe Bern
Eigerplatz 3, 3000 Bern 14

Konzept und Gestaltung

Casalini Werbeagentur AG, Bern

Druck

Ast & Fischer AG, Bern

Auflage

145 000 (an alle Haushalte im BERNMOBIL-Gebiet; Verteilaktionen und Auflage an verschiedenen Standorten)

Dezember 2013



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C004050



Fahrplan 2014

Fahren Sie auf uns ab

Optimierungen des Angebots auf einzelnen Linien, eine temporäre neue Linie, Angebotsverlagerungen in Belp: Der Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 bringt für die meisten Fahrgäste von BERNMOBIL keine grossen Umstellungen.

Bleiben Sie Ihrer Linie treu

Die Übersicht (rechts) zeigt Ihnen auf einen Blick alle Linien von BERNMOBIL mit dem Taktintervall und sämtlichen Neuerungen. So überprüfen Sie rasch, wie es um Ihre Linie steht.

Bis Sommer 2014: Mit der Linie 22 von der Länggasse in die Äussere Enge

Das Schulhaus Länggasse wird bis im Sommer 2014 saniert und der Unterricht der betroffenen Schulklassen findet im Schulhaus in der Äusseren Enge statt. BERNMOBIL gewährleistet mit der temporären Linie 22 den Schülertransport bis am 4. Juli 2014. Die Linie fährt als Rundkurs während der Schulzeiten und bedient die Haltestellen Länggasse, Mittelstrasse und Äussere Enge. Die Busse stehen nicht nur Schülerinnen und Schülern, sondern allen Fahrgästen zur Verfügung.

Belp: Ausbau der Linie 160 und Aufhebung der Linie 333

Das Angebot der Linie 160 wird ausgebaut. Anstelle der Bedienung des Hühnerhubels (Linie 333) während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend fahren die Busse während dieser Zeiten zwischen Belp Bahnhof und Bern Flughafen. Damit kann auf dieser Strecke zusammen mit dem Angebot der Linie 334 AirportBus während der Hauptverkehrszeiten ein 15-Minuten-Takt angeboten werden. Im Gegenzug wird die Linie 333 eingestellt. An den Linien 160 und 334 werden die Haltestellen Dorfschulhaus, Sternen und Hangar Rundflüge aufgehoben.

Fahrplan ab Sonntag, 15. Dezember 2013, mit den wichtigsten Änderungen

Linie	Takt in Min. Mo-Fr	Takt in Min. Mo-So ab 20 Uhr	Takt in Min. Sa	Takt in Min. So	
Tramlinie					
3	Bern Bahnhof–Weissenbühl	10	10–15	10	10–15
6	Fischermätteli–Bern Bahnhof–Worb Dorf	10	10–15/30	10	15/30
7	Bümpliz–Bern Bahnhof–Ostring	6–7,5	10–15	7,5–10	10–15
8	Brünnen Westside Bahnhof–Bern Bahnhof–Saali	6–7,5	10–15	7,5–10	10–15
9	Wabern–Bern Bahnhof–Guisanplatz Expo–Wankdorf Bahnhof	6	10–15	7,5–10	7,5–15
Buslinie					
10	Köniz Schlieren–Bern Bahnhof–Ostermundigen Rüti	3–6	10–15	5–7,5	7,5–15
11	Güterbahnhof–Bern Bahnhof–Neufeld P+R	3–7,5	10–15	7,5–10	10–15
12	Länggasse–Bern Bahnhof–Zentrum Paul Klee	3–6	10–15	6–10	7,5–15
17	Bern Bahnhof–Köniz Weiermatt	7,5–10	10–15	10	10–15
19	Blinzern–Bern Bahnhof–Elfenau	5–10	10–15	10	10–15
20	Bern Bahnhof–Wankdorf Bahnhof	2–5	10–15	6–7,5	10–15
21	Bern Bahnhof–Bremgarten	6–10	10–15	10	10–15
Tangential- und Quartierlinie (nicht via Bern Bahnhof)					
16	Köniz Zentrum–Gurten–Gartenstadt	20	20 (Mo-Fr bis 21 Uhr)	20	–
22	Länggasse–Äussere Enge	Während der Schulzeiten	–	–	–
25	Eichmatt–Büschiacker (Schlieren)	15 ⁴	–	–	–
26	Breitenrain–Wylergut	20	–	20	–
27	Niederwangen Bahnhof–Weyermannshaus Bad	15	30 (bis 22 Uhr)	15–30	30
28	Eigerplatz–Brunnadernstr.–Wankdorf Bahnhof	15	30 ¹ (Mo-Sa bis 22 Uhr)	30 ¹ (bis 22 Uhr)	–
29	Niederwangen Bahnhof–Wabern Lindenweg	7,5 ² –15	30 (bis 22 Uhr)	15–30	30
30	Bern Bahnhof–Marzlistrasse–Bern Bahnhof	–	15–20	–	–
31	Niederwangen Erle/Bahnhof–Ausserholligen Bahnhof	15–30	–	–	–
32	Riedbach Bahnhof–Bümpliz Bachmätteli	30	30	30	30
Regionallinie/AirportBus					
160	Bern Flughafen–Konolfingen Dorf (Tangento)	30 ³ /60	–	60	60
331	Belp Bahnhof–Riedli (BusBelp)	30	–	30	–
332	Belp Bahnhof–Aemmenmatt (BusBelp)	30	–	30	–
333	Belp Bahnhof–Hühnerhubel	–	–	–	–
334	Belp Bahnhof–Bern Flughafen (AirportBus)	30	30	30	30

Was ist neu?

Tramlinie

- 3** Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.30 Uhr sowie Samstag von 6.30 bis 17.00 Uhr fährt das Tram neu im 10-Minuten-Takt (bisher 6-Minuten-Takt bzw. 7,5-Minuten-Takt).
- 6** Keine Änderungen. Zusätzliche Niederflurtrams anstelle von RBS-Fahrzeugen: Ab 16. Dezember 2013 fährt Montag bis Freitag ein Niederflurtram um 6.33 Uhr ab Bern Bahnhof (Richtung Worb) und um 7.05 Uhr ab Worb (bis Bern Bahnhof). Während der Schulferien finden diese Fahrten nicht statt. Ab 22. April 2014 ist jeweils am Samstag ein Niederflurtram mehr im Einsatz.
- 7** Keine Änderungen mit dem Fahrplanwechsel. Bereits seit April 2013 fährt das Tram Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.00 Uhr im 7,5-Minuten-Takt (vorher 6-Minuten-Takt).
- 8** Keine Änderungen mit dem Fahrplanwechsel. Bereits seit April 2013 fährt das Tram Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.00 Uhr im 7,5-Minuten-Takt (vorher 6-Minuten-Takt).
- 9** Keine Änderungen

Buslinie

- 10** Die erste Abfahrt ab Köniz Schliern und Ostermundigen Rüti startet früher und trifft bei Bern Bahnhof um 5.48 Uhr ein (bisher 5.51 Uhr). Zudem wird das Angebot optimiert. Erfahren Sie mehr über die Zukunft dieser Linie auf Seite 6.
- 11** Keine Änderungen mit dem Fahrplanwechsel. Das Angebot wurde bereits auf Mitte September 2013 optimiert.
- 12** Das Angebot wird optimiert.
- 17** Die erste Abfahrt ab Köniz Weiermatt startet früher und trifft bei Bern Bahnhof um 5.48 Uhr ein (bisher 5.51 Uhr).
- 19** Keine Änderungen
- 20** Das Angebot wird optimiert.
- 21** Die bisherige Haltestelle Felsenau heisst neu Felsenaustrasse. So kann sie nicht verwechselt werden mit der RBS-Bahnstation Felsenau.

Tangential- und Quartierlinie (nicht via Bern Bahnhof)

- 16** Keine Änderungen
- 22** Bereits seit dem 12. August 2013 verbindet die Linie 22 das Schulhaus Länggasse mit dem Schulhaus Enge. Der Bus bedient die Haltestellen Länggasse, Mittelstrasse und Äussere Enge bis 4. Juli 2014. Er fährt zu Schulzeiten und steht nicht nur Schülerinnen und Schülern, sondern allen Fahrgästen zur Verfügung.
- 25** Keine Änderungen. Der zweijährige Versuchsbetrieb wird um ein Jahr verlängert und dauert neu bis Dezember 2014.
- 26** Keine Änderungen
- 27** Keine Änderungen
- 28** Keine Änderungen
- 29** Die Haltestelle Friedhof Nesslerenholz (Wabern) wird am Samstag nicht mehr bedient.
- 30** Keine Änderungen
- 31** Keine Änderungen
- 32** Keine Änderungen

Regionallinie/AirportBus

- 160** Anstelle der Bedienung des Hühnerhubels (Linie 333) während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend fahren die Busse während dieser Zeiten zwischen Belp Bahnhof und Bern Flughafen. Damit kann auf dieser Strecke zusammen mit dem Angebot der Linie 334 AirportBus während der Hauptverkehrszeiten ein 15-Minuten-Takt angeboten werden. Die Haltestellen Dorfschulhaus, Sternen und Hangar Rundflüge werden aufgehoben.
- 331** Die Haltestelle Frohsinn wird aufgehoben.
- 332** Keine Änderungen
- 333** Die Linie 333 wird eingestellt und in die Linie 160 integriert (siehe Linie 160). Mit der Einstellung der Linie werden die Haltestellen Schafmatt, Industrie und Hühnerhubel aufgehoben.
- 334** Die Haltestellen Dorfschulhaus, Sternen und Hangar Rundflüge werden aufgehoben.

Fahrpläne bestellen

Bestellen Sie noch heute kostenlos Ihren Taschenfahrplan oder Ihren Haltestellenfahrplan mit der Antwortkarte auf Seite 12. Oder besuchen Sie uns im Internet. Da finden Sie neben den Fahrplänen jederzeit auch sämtliche Informationen zu Baustellen und Umleitungen.

Ihr ganz persönlicher Fahrplan



Auf Sie zugeschnittene Fahrplan- und Abfahrtsinformationen bietet Ihnen myBERNMOBIL: Sie definieren Ihre wichtigsten Linien und Haltestellen und erhalten auf all Ihren Online-Plattformen die Abfahrtsinformationen – kostenlos. Details zu myBERNMOBIL: Seite 15.

Moonliner

Erstmals seit über 17 Jahren nimmt die Nachtliniengesellschaft, die für das MOONLINER-Angebot verantwortlich ist, eine Tarifierhöhung vor.

Legende

Betriebszeiten der Hauptlinien:

ca. 05.30 bis 00.15 Uhr.

Takt = ungefähre Wartezeit in Minuten zwischen zwei Kursen

¹ = Fährt nur Wankdorf Bahnhof–Brunnadernstrasse

² = Der dichtere Takt gilt während der Hauptverkehrszeiten und ausserhalb der Schulferien zwischen Niederwangen Bahnhof und Gurtenbahn

³ = Während der Hauptverkehrszeiten zwischen Münsingen Bahnhof und Konolfingen Dorf sowie zwischen Bern Flughafen und Rubigen Bahnhof

⁴ = Hauptverkehrszeiten morgens, mittags und abends

Die detaillierten Taktintervalle finden Sie unter bernmobil.ch und an jeder Haltestelle.

Verdichteter Fahrplan für Sonntagsverkäufe im Dezember

Sonntag, 15. Dezember, und Sonntag, 22. Dezember 2013: Von 10 bis 18 Uhr fahren die Trams und Busse von BERNMOBIL mit verdichtetem Takt.

Tram Region Bern – Lebensqualität für die Agglomeration Bern



Auf dem ganzen Globus sind die Verkehrsnetze in den Städten überlastet, vor allem zu Hauptverkehrszeiten. Eine mögliche Abhilfe ist das Tram. In Bern beweist dies seit drei Jahren Tram Bern West. In Zukunft sollen neben Bern auch Ostermundigen und Köniz vom Tram profitieren.

Weltweit kämpfen alle grösseren Städte, Agglomerationen und Ballungszentren mit Staus auf den Strassen und übervollen öffentlichen Verkehrsmitteln. Das bedeutet eine grosse Herausforderung für alle, die zu den Hauptverkehrszeiten unterwegs sind. Weltweit ist man sich jedoch auch einig, wie diese Herausforderung zu bewältigen ist: mit einem Ausbau des öffentlichen Verkehrs. In den dicht bebauten Gebieten können Bahn, Bus und Tram ihre Vorteile voll ausspielen. Sie haben eine hohe Transportkapazität, sind umweltfreundlich, günstiger als das Auto und bieten hohe Sicherheit.

Weltweit immer beliebter: das Tram

Seit 25 Jahren spielt das Tram eine zentrale Rolle und erlebt als stadtfreundliches Verkehrsmittel einen ungebrochenen Boom. In diesem Zeitraum haben weit über hundert Städte rund um den Globus ihre Tramnetze ausgebaut oder das Tram sogar neu eingeführt. Das moderne Tram bietet viel Platz und kann so in kurzer Zeit viele Menschen transportieren. Es ist behindertengerecht, leise, komfortabel und umweltschonend. Kurz: Das Tram ist das ideale Verkehrsmittel für die Mobilitätsbedürfnisse in Stadt und Agglomeration. An vielen Orten führt der Bau neuer Tram-

linien sogar dazu, dass sich ganze Stadt- und Gemeindeteile neu beleben – und damit erhöht sich auch die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner.

Für mehr Lebensqualität: Tram Region Bern

In Ostermundigen und Köniz stauen sich zu den Hauptverkehrszeiten die Autos, und die Busse der Linie 10 quellen bereits jetzt regelmässig über. Gemäss Untersuchungen mit dem Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern nehmen der motorisierte Individualverkehr in der Region Bern-Mittelland in den nächsten 20 Jahren um 21% und die Frequenzen im öffentlichen Verkehr um 56% zu. Grund genug, die Planung voranzutreiben und dem drohenden Verkehrschaos entgegenzuwirken. Zunächst haben Experten die Verkehrssituation sorgfältig analysiert. Anschliessend wurden verschiedene Varianten zur Verbesserung erarbeitet und umfassend verglichen. Als beste Lösung stellte sich heraus: Auf der Linie 10 fährt neu das Tram statt der Bus, zusätzlich wird in Zukunft für Ostermundigen und Köniz die S-Bahn ausgebaut. Die zwei wichtigsten Gründe:

- Das Tram bietet mehr Kapazität. Die Nachfrage auf der Linie 10 steigt stetig an. Im Jahr 2012 haben über 16 Millionen Fahrgäste den 10er benutzt – das sind so viele, wie alle Postautolinien im ganzen Kanton Bern zusammen befördern – und jedes Jahr kommen mehr hinzu. In Ostermundigen und Köniz entstehen in den nächsten Jahren viele neue Arbeitsplätze und Wohnungen. Damit sind in Zukunft noch mehr Menschen unterwegs als bisher. Das Tram

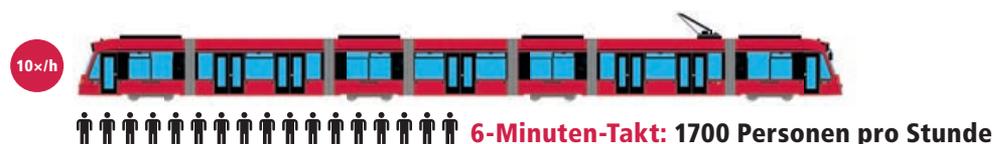
schafft Platz für alle. Mit einem langen Tram (42 m) werden pro Fahrt bis zu zweieinhalbmal mehr Fahrgäste befördert als mit dem Gelenkbus, der heute die Linie 10 bedient. Fährt das Tram im 6-Minuten-Takt, bietet es trotzdem deutlich mehr Platz als der Bus im 3-Minuten-Takt (siehe Grafik). Sollten in Zukunft noch mehr Fahrgäste die Linie 10 nutzen, kann der Fahrplan verdichtet werden.

- Bessere Verkehrsverhältnisse für alle: Vom Tram profitieren nicht nur die Fahrgäste von BERNMOBIL, sondern alle, die auf der Strasse unterwegs sind. Mit dem Tram wird der Strassenverkehr flüssiger, da das Tram nur alle 6-Minuten in den Verkehr «eingreift». Zudem lässt sich das Tram an den meisten Haltestellen von den Autos überholen. Velofahrerinnen und -fahrer erhalten mit der neuen Strassengestaltung mehr Velostreifen, Fussgängerinnen und Fussgänger verbesserte und sichere Fusswege.

Tram Bern West hat es vorgemacht: Mehr und zufriedenerer Fahrgäste zeigen, dass das Tram im Ballungsgebiet von Bern ein erfolgreiches Verkehrsmittel ist. Zusätzlich positiv: Mit der Umstellung von Bus auf Tram in Berns Westen sind sowohl der Energieverbrauch wie der Schadstoffausstoss deutlich gesunken.



Transportkapazität pro Stunde: mehr Leistung, weniger Fahrzeuge





**Weniger Stau für Autos:
Tram Region Bern ist ein Gewinn
für alle (Modellbild: Köniz,
Haltestelle Hessesstrasse).**

**Mehr Informationen:
www.tramregionbern.ch**

Jede Firma ist auf optimale Verkehrsinfrastrukturen angewiesen

Urs Rüedi, 53, ist Geschäftsführer der Maschinenfabrik Bern AG in Ostermundigen und Vorstandsmitglied der SVP-Sektion Ostermundigen. Er nimmt aus Sicht eines KMU Stellung zum Nutzen von Tram Region Bern für den Wirtschaftsraum Bern und im Speziellen für die Gemeinde Ostermundigen.

Herr Rüedi, aus welchen Gründen unterstützen Sie Tram Region Bern?

Die Tramachse Ostermundigen–Bern–Köniz ist eines der Schlüsselprojekte, damit die Wirtschaft in der Agglomeration Bern weiterentwickelt werden kann. Die wirtschaftliche Entwicklung umfasst sowohl Wohnen als auch Arbeiten, weil diese nicht zuletzt aus ökologischer und raumplanerischer Sicht zusammengehören. Mit dem Bekenntnis, in Zukunft verdichteter zu bauen, wird die Entwicklung in und um die Zentren noch stärker zunehmen, als dies bereits heute der Fall ist. Ebenso zunehmen wird die Anzahl Pendler. Stellen wir zur Bewältigung dieser Pendlerströme rechtzeitig eine intelligent verknüpfte, moderne und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur bereit,

so unterstützen wir diesen Entwicklungs- und Erneuerungsprozess massgebend. Es nützt also nichts, über den armen Kanton Bern zu jammern. Was wir brauchen, sind viel mehr Taten beziehungsweise Investitionen in Infrastrukturen wie das Tram Region Bern. Damit schaffen wir das Potenzial für die Weiterentwicklung der Region Bern und sichern die Attraktivität für weitere, private Investitionen.

Was bedeutet das Tram für Ihr Unternehmen?

Als im Maschinenbau tätiger Betrieb mit rund 15 Mitarbeitern sind wir wie jede andere Firma auf optimale Verkehrsinfrastrukturen angewiesen. Unsere Mitarbeiter sollen rasch von ihrer Haustüre an den Arbeitsort und zurück gelangen. Ein konkurrenzfähiges ÖV-Angebot ermöglicht dies, insbesondere wenn die Verkehrsträger ideal aufeinander abgestimmt werden, wie dies mit Tram Region Bern und speziell auch für Ostermundigen geplant ist. Zudem: Das Tram entlastet die Strassen auch für Autos. Kurze, schnelle Arbeitswege für Mitarbeitende sind bei der Wahl einer Arbeitsstelle immer ein positiver Aspekt.

Wie beeinflusst das Tram den Wirtschaftsstandort Ostermundigen?

Ostermundigen hat Potenzial, um den Industrie-, Dienstleistungs- und Wohnsektor auszubauen. Eine leistungsfähige, komfortable ÖV-Erschliessung ist ein Eckpfeiler für eine solche Entwicklung. Für Firmen, Hauseigentümer, Mieterinnen und Mieter wird es damit noch attraktiver, sich in Ostermundigen anzusiedeln. Speziell interessant



ist eine intelligente ÖV-Erschliessung für den Dienstleistungssektor. Der ÖV übernimmt hier eine noch wichtigere Rolle, um die vielen Mitarbeiter zwischen Arbeits- und Wohnort reibungslos zu befördern. Ostermundigen ist seit Jahren bemüht, Steuersubstrat zu gewinnen. Die angeführten Entwicklungen werden durch die vorgesehene ÖV-Erschliessung verstärkt.

Kann sich Ostermundigen überhaupt ein Tram leisten?

Unter den Strassen in Ostermundigen liegen alte und sanierungsbedürftige Wasser- und Abwasserleitungen. Wenn die Sanierungsarbeiten an den Werken gleichzeitig mit dem Einbau der Traminfrastruktur ausgeführt werden, fallen für den Steuerzahler nicht unerhebliche Synergien an. Auf diesen Effekt zu verzichten, wäre aus Sicht des Steuerzahlers sträflich. Für Ostermundigen ist der Bau des Trams also eine Win-win-Situation. Damit stellen wir die Weichen für die Zukunft nicht nur für Ostermundigen, sondern für den ganzen Kanton Bern nachhaltig richtig.



Mit dem Bau der Tramlinie verbessern sich auch die Umsteigemöglichkeiten, hier am Beispiel von Ostermundigen.

Das neue Liniennetz von BERNMOBIL Gültig ab 15.12.2013

BERNMOBIL
INTELLIGENT UNTERWEGS

Liniennetz

Selbstbedienung auf allen Linien

- Haltestelle
- Umsteigehaltestelle
- ⊖ Haltestelle nur zeitweise bedient
- ⊖ Haltestelle nur in angezeigter Fahrrichtung bedient



Dienst am Kunden

Auf Draht mit Infomanager Olivier Tschanz

Ob Betrieb nach Fahrplan oder Störfall: Stets sollen die Kunden von BERNMOBIL möglichst rasch, bequem und ohne Ärger reisen können. Das ist das Ziel von Olivier Tschanz. Der Infomanager informiert innerhalb kürzester Zeit, präzise und auf allen Kanälen, stets die Situation des Fahrgastes vor Augen.

Früher Nachmittag in der BERNMOBIL-Leitstelle am Eigerplatz. Es ist ruhig, keine Auffälligkeiten an den Bildschirmen, die den Betrieb «draussen» abbilden. Auf dem Liniennetz bewegen sich die vielen Punkte – Trams und Busse unterwegs in Stadt und Agglomeration Bern – gleichmässig vorwärts. «Alles im grünen Bereich», stellt Infomanager Olivier Tschanz fest. Zustimmung des Nicken seiner Arbeitskollegen. Alle wissen, dass sich die Situation bereits in wenigen Sekunden ändern kann. Und tatsächlich, ein Klingelton: Linie 3 meldet einen Zwischenfall. Olivier Tschanz erfasst die Lage auf einen Blick: Kurs 3/1 zwischen den Haltestellen Beaumont und Weissenbühl hat ein Problem.

«Mach den Kontakt», ruft er seinem Kollegen zu, der sogleich über Funk den Chauffeur erreicht. Ein Lieferwagen sei ungenau parkiert und würde vom Tram bei der Weiterfahrt touchiert werden, meldet dieser. Der Fahrer des Lieferwagens sei nicht auffindbar. In der Leitstelle haben alle mitgehört. Infomanager Olivier Tschanz ist bereits daran, die Fahrgäste zu informieren. Sogleich wird seine Meldung «Auf der Linie 3 ist infolge eines falsch parkierten Lieferwagens mit Verspätungen zu rechnen» auf allen elektronischen Abfahrtsanzeigen erscheinen. Diese zeigen an rund hundert BERNMOBIL-Haltestellen in Echtzeit die Abfahrtszeiten der nächsten Trams und Busse an.

Rasche Lösung für die Fahrgäste

Zweiter Schritt des Infomanagers: Für die Fahrgäste eine Lösung suchen. In diesem Fall bietet sich die Linie 10 an, «damit gelangen die Fahrgäste aus Richtung Innenstadt und Bahnhof im Moment immerhin bis Eigerplatz», erklärt Tschanz. Er sorgt dafür, dass die Info sofort bei den Fahrgästen ankommt, zu sehen auf den elektronischen Abfahrtsanzeigen an den Haltestellen und auf den Bildschirmen in den Fahrzeugen.

Nun wird der sogenannte Platzdienst der Leitstelle alarmiert; jederzeit hält sich ein Verkehrsdisponent im BERNMOBIL-PW in der Stadt auf, um im Störfall rasch vor Ort zu sein. Er wird den Vorfall im Weissenbühl aufnehmen, mit dem Chauffeur sprechen und entscheiden, ob die Polizei anzufordern ist. «Und in wenigen Minuten wird er uns mitteilen, ob und wie lange wir nicht bis Weissenbühl fahren können», erklärt Tschanz, derweil ein Kollege schon mal Busse anbietet für einen Ersatzbetrieb zwischen Eigerplatz und Weissenbühl. «Sobald sie unterwegs sind, werde ich auf den elektronischen Abfahrtsanzeigen auch darüber informieren», so der Infomanager. Und kurz darauf meldet der Platzdienst in die Leitstelle, dass man umleiten müsse.

Informieren auf allen Kanälen

Als Infomanager sorgt Olivier Tschanz dafür, dass die richtige Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort eintrifft. Er informiert die Fahrgäste bei jeglicher Art von kurzfristigen Betriebsstörungen und Verspätungen, verursacht durch Fahrzeugpannen, Stromausfälle, Unfälle oder Anlässe, die viel Volk auf die Strasse locken und damit den Tram- und Busverkehr erschweren. Olivier Tschanz legt Wert darauf, die Fahrgäste innerhalb einer Minute nach Beginn der Störung zu informieren: «Somit kann jeder frühzeitig entscheiden, ob er ein anderes Verkehrsmittel nimmt, zu Fuss geht oder warten will.» Und er hält die Fahrgäste kontinuierlich auf dem Laufenden, bis hin zur Mitteilung, dass die Störung behoben sei und alle Fahrzeuge wieder unterwegs sind.

«Bei allem, was ich tue, ist wichtig: Der Fahrgast soll nicht im Ungewissen gelassen werden», betont Tschanz, der auf verschiedensten Kanälen kommuniziert: Er beschriftet elektronische Abfahrtsanzeigen an der Haltestelle, im Fahrzeug und am Schalter des Infocenters am Bärenplatz, er meldet sich mit Durchsagen in Tram und Bus, stellt Betriebsmeldungen auf Twitter, informiert via Mobile-App MEZI und auf bernmobil.ch.

Eine Familie am Ball: Ohne «Schutzen» vergeht bei Olivier Tschanz, seiner Frau und den vier Kindern kaum ein Tag.





Konstruktiv und effizient: In kürzester Zeit fällen die Infomanager Beat Moser (links) und Olivier Tschanz die richtigen Entscheidungen, um die Fahrgäste möglichst rasch und korrekt zu informieren.

Kommunizieren auf allen Seiten

Je nach Art und Ausmass der Störung informiert der Infomanager nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Polizei, die Sanität oder den



Olivier Tschanz persönlich

Olivier Tschanz, gelernter Bäcker-Konditor, arbeitet seit 15 Jahren für BERNMOBIL. Zunächst lenkte er Tram, Bus und Trolleybus, später kam der Kontrolldienst dazu. Heute ist der 38-Jährige in der Leitstelle sowohl als Infomanager wie auch als Verkehrsdisponent tätig. Zudem leistet er Dienst als Tramführer bzw. Buschauffeur.

Die Freizeit von Olivier Tschanz gehört der Familie und dem Fussball. Zwei seiner vier Kinder – 12, 7, 6 und 2 Jahre alt – «schutten» intensiv, der Ältere in der Auswahl U13 von YB. «Bei uns gibt's keinen Abend ohne Training», lacht der viel beschäftigte Familienvater, der selber als Hilfstrainer der F-Junioren beim FC Schönbühl amtiert. «Und jedes Wochenende kommen zwei Matches dazu. Da bin ich jede Minute dabei – sofern ich bei BERNMOBIL nicht zum Dienst eingeteilt bin.»

Pannendienst von BERNMOBIL. In störungsfreien Zeiten nimmt er in der Leitstelle die Telefonanrufe entgegen oder bereitet Durchsagen und Infotexte für geplante Sonderanlässe, wie Demonstrationen, Konzerte im Stade de Suisse, die BEA und weitere, vor.

Zu seinen Aufgaben gehört ebenfalls die frühmorgendliche Antrittskontrolle. Jeder Chauffeur muss sich eine halbe Stunde vor Dienstantritt per Handy anmelden. Tut er es nicht, ruft ihn der Infomanager an und organisiert wenn nötig, etwa wenn der Chauffeur krank ist, einen Ersatz, um den fahrplanmässigen Beginn des Linienbetriebes sicherzustellen.

Krücken suchen und Kinder finden

Besonders schätzt Olivier Tschanz den Kontakt mit den Kunden. Wer im BERNMOBIL-Infocenter anruft, weil er im Tram seine Mappe vergessen hat, wird an den Infomanager weitergeleitet. Dieser bittet dann die Chauffeure über Funk, im Fahrzeug nachzusehen. «Wir suchen alles – Plüschtierli, Krücken, Kinder- und Einkaufswagen mit und ohne Inhalt, Mobiltelefone, Flugtickets», beteuert Tschanz, der sich freut, wenn er dem Kunden positiven Bescheid geben kann: «Wir finden auch fast alles. Hie und da greifen unsere Chauffeure sogar «verlorene» oder ausgebüxte Kinder auf.»

In kürzester Zeit die richtige Entscheidung fällen

Infomanager Tschanz liebt seinen Job – «auch in hektischen Momenten, wenn ich sofort funktionieren muss» – und rühmt das konstruktive und freundschaftliche Arbeitsklima der Leitstelle. «Wir sind ein gutes Team. Gemeinsam gelingt es uns, in kürzester Zeit die richtigen Entscheidungen zu fällen.» Das gelte auch bei besonderen Herausforderungen, etwa Anlässen wie «Tanz dich frei» und Cupfinal, oder wenn ein Stromausfall zwischen Kocherpark und Zytglogge die Trams mehrerer Linien zum Stehen zwingt. «Da sind richtiges Timing, rasche Reaktionen, Spontaneität und innere Ruhe elementar.»

Olivier Tschanz schätzt BERNMOBIL als gute, familiäre und fördernde Arbeitgeberin und mag sogar den Schichtbetrieb mit den unregelmässigen Arbeitszeiten: «Nach dem Frühdienst beginnt um 15 Uhr der Feierabend, da bleibt mir Zeit für die Familie!»



Direkt aus der Leitstelle informiert.
twitter.com/bernmobil

BERNMOBIL-Infocenter und Libero-Shop

Ganz persönlich und kompetent betreut

Sie wollen sich im direkten Gespräch informieren lassen, welche Möglichkeiten Ihnen der öffentliche Verkehr bietet? Sie haben Fragen zur Mobilität mit Tram, Bus, Bahn und Postauto im Nahverkehr? Sie wollen Tickets und Abonnemente erwerben? Im BERNMOBIL-Infocenter und im Libero-Shop beraten Sie unsere Mitarbeitenden persönlich und individuell.

BERNMOBIL-Infocenter

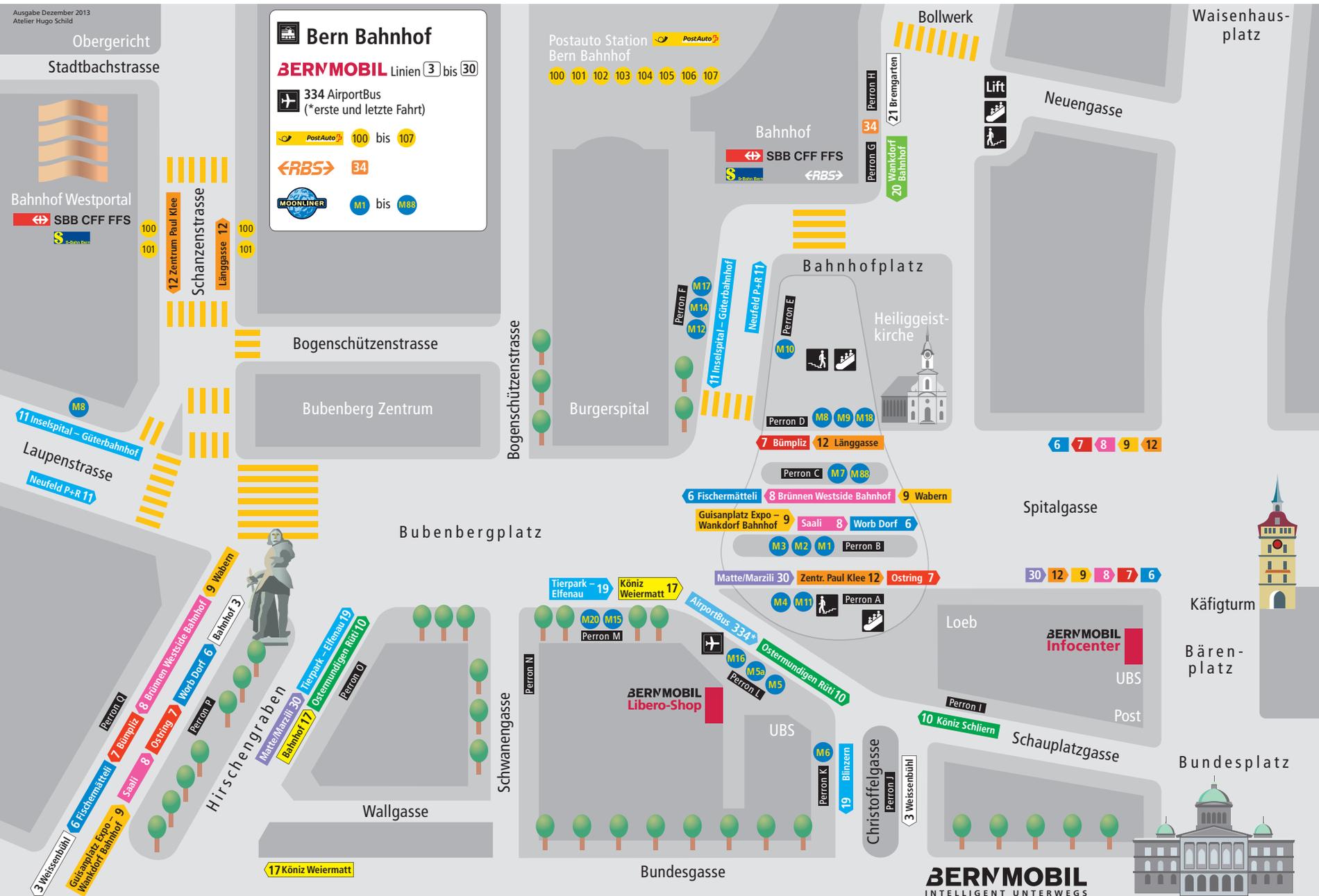
Hier erhalten Sie Antworten auf all Ihre Fragen zum öffentlichen Verkehr, zum Streckennetz und zu den Tarifen. Lassen Sie sich die Ticketautomaten, den Online-Dienst myBERNMOBIL und die MEZI-App, den Handy-Fahrplan in Echtzeit, erklären. Oder fragen Sie im Fundbüro nach Ihren vermissten Gegenständen. Kurz: Im Infocenter werden Sie kompetent bedient.

Bärenplatz 8 (Eingang UBS)
 Montag bis Freitag 8.30–18.00 Uhr
 E-Mail: kundendienst@bernmobil.ch
 Telefon: 031 321 88 44

Libero-Shop

Ihre Verkaufsstelle für alle Tickets, Mehrfahrkarten und Abonnemente – vom einzelnen Fahrausweis über das Halbtax-Abo bis zum schweizerweiten Generalabonnement. Monatsabos können Sie bis zu 60 Tage im Voraus bestellen. Im Libero-Shop erhalten Sie auch Junior- und Enkelkarten – so fahren Ihre Kinder gratis mit Ihnen mit.

Bubenbergrplatz 5 (vis-à-vis Loeb)
 Montag bis Freitag 7.00–19.00 Uhr
 Samstag 8.00–17.00 Uhr
 Sonntag 12.00–17.00 Uhr
 Telefon: 031 321 86 31





Sie wünschen ein Libero-Abonnement, ein Generalabonnement oder suchen eine Geschenkidee? Im Libero-Shop am Bubenbergplatz 5 beraten wir Sie gerne.

Das Libero-Ticket:

Ein praktisches Mini-GA

Mit einem Einzelbillett fahren Sie in den von Ihnen gewählten Libero-Zonen während der aufgedruckten Geltungsdauer frei in alle Richtungen. Die Geltungsdauer beträgt je nach Anzahl Zonen zwischen 60 und 180 Minuten. Die Ausnahme bildet das Kurzstreckebillett. Dieses gilt nur für eine einfache Fahrt (keine Retourfahrt). An jeder Haltestelle bzw. an jedem Automaten erfahren Sie, für welche Strecke das Kurzstreckenbillett von dort aus gültig ist. Sie können sich auch bei unseren Mitarbeitenden über die Kurzstrecken-Regelung informieren. Alle Einzelbillette sind auch als Mehrfahrtenkarte (für sechs Fahrten) erhältlich.

Die Geltungsdauer der Libero-Tickets im Überblick

Anzahl Zonen	Geltungsdauer
1–2 Zonen	60 Minuten
3 Zonen	90 Minuten
4 Zonen	90 Minuten
5 Zonen	120 Minuten
6 Zonen	120 Minuten
7 Zonen	120 Minuten
8 Zonen	150 Minuten
9 Zonen	150 Minuten
10 Zonen	150 Minuten
11 Zonen	180 Minuten
Ab 12 Zonen	180 Minuten

Gut zu wissen!

Die Idee fürs Weihnachtsgeschenk

Auf der Suche nach einem praktischen Weihnachtsgeschenk werden Sie im Libero-Shop fündig: zum Beispiel mit dem beliebten ÖV-Gutschein. Oder wie wärs mit einer Tageskarte und einem Gutschein des Gurtenrestaurants für einen Familienausflug auf den Berner Hausberg?

Ausserhalb der Öffnungszeiten

- An unseren Ticketautomaten kaufen oder verlängern Sie Monatsabonnemente auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten.
- Unser vielseitiges Online-Angebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr dazu auf Seite 15 – oder direkt: bernmobil.ch

Unterwegs mit Ihrem Hund

Hunde ab 30 cm Risthöhe benötigen für die Fahrt einen gültigen Fahrausweis zum ermässigten Preis. Reist Ihr Hund regelmässig mit, lohnt sich

der Kauf eines Hunde-GA. Hunde bis 30 cm Risthöhe dürfen in einem geeigneten Behältnis, etwa in einem Käfig oder Korb, als Handgepäck unentgeltlich mitgenommen werden. Was immer gilt: Sie als Begleitperson des Hundes müssen im Besitz eines gültigen Fahrausweises sein. Kostenlos fahren Blindenführ- und Hilfhunde.

Mitführen des Fahrrades

Auch Ihr Velo braucht ein Ticket: Sie lösen ein zusätzliches Libero-Einzelbillett für die benötigten Zonen. Fahrgäste mit Libero-Abo, GA oder Halbtax-Abo sowie Kinder unter 16 Jahren zahlen für ihr Fahrrad den ermässigten Preis.



Feste feiern auf Rädern

Im Oldtimer-Speisewagentram lässt es sich wunderbar feiern! Informationen und Reservationen erhalten Sie unter bernmobil.ch/Extrafahrten



Ich absolvierte bei BERNMOBIL eine umfangreiche und vielfältige Ausbildung. Die Dienstleistungen unserer Firma gehen über das Tram- und Busfahren hinaus. Kommen Sie im Infocenter oder im Libero-Shop vorbei und lassen Sie sich mit hilfreichen ÖV-Tipps beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Céline Moser, Kundenberaterin BERNMOBIL



Wenn jemand im Fahrzeug einen Gegenstand hat liegen lassen, versuche ich diesen sofort einzusammeln, damit er nicht in falsche Hände kommt. Schliesslich möchte ich meinen verlorenen Gegenstand auch schnell wieder haben. Leider ist das nicht immer einfach.
Esther Pauli, Fahrdienstangestellte BERNMOBIL



Natürlich ist mein Beruf als Kontrolleur nicht immer nur angenehm. Bei meiner Arbeit treffe ich auf Menschen verschiedenster Befindlichkeiten. Da ich aber ein sehr offener Mensch bin, gehe ich freundlich auf die Fahrgäste zu und erhalte grundsätzlich positive Reaktionen.
Markus Sommer, Kontrolldienst BERNMOBIL

Tram: Sicher unterwegs auf neuen Schienen

Gleissanierungen im Jahr 2014

Damit die Fahrgäste jederzeit sicher reisen, muss das BERNMOBIL-Netz sorgfältig unterhalten werden. Dazu gehört auch die Sanierung von Tramgleisen: Im Sommer und im Herbst 2014 werden Schienen der Linien 3, 6, 7 und 8 ersetzt. Detaillierte Informationen erhalten die Fahrgäste rechtzeitig vor Baubeginn.

Linie 8: Sanierung Überführung Jupiterstrasse und Gleisanlage Saali

Von Anfang Juni bis Ende der Sommerferien 2014 saniert das Bundesamt für Strassen die Autobahnüberführung an der Jupiterstrasse, die vom Tram der Linie 8 befahren wird. Dabei werden auch die Tramschienen entfernt und im Anschluss an die Sanierung der Überführung durch eine neue Gleisanlage ersetzt.

Gleichzeitig erhält auch die Wendeschleife an der Endstation Saali neue Schienen. Und zusätzlich erstellt BERNMOBIL ein Überholgleis bei der Wendeschleife Saali. Dieses zweite Gleis bietet mehr Flexibilität für den Tramverkehr bei Betriebsstörungen.

Während der Sanierungsarbeiten können die Ersatzbusse die Autobahnüberführung befahren. Eine kundenfreundliche Erschliessung des Quartiers Saali ist gewährleistet.

Linie 7: Neue Gleise im Ostring und beim Burgernzielkreisel

Ebenfalls während der Sommerferien 2014 werden die Gleise der Wendeschleife im Ostring ersetzt. Beim Burgernzielkreisel sind die Weichen sowie die Schienen in der Kurve Richtung Egghölzli–Muri ebenfalls abgenutzt und werden in derselben Bauperiode ersetzt.

Linie 6: Neue Schienen im Mattenhof

Im Mattenhofquartier ist die Gleisanlage der Tramlinie 6 in einigen Kurven sowie bei der Wendeschleife im Fischermätteli sanierungsbedürftig. BERNMOBIL ersetzt diese Schienen ebenfalls im Sommer 2014. Die Sanierungsarbeiten und damit der Unterbruch des Trambetriebs dauern rund einen Monat.

Dienstgleis Seftigenstrasse

In den Herbstferien schliessen wir das Baujahr 2014 mit dem Ersatz der Dienstgleisverbindung Weissenbühl–Friedheim (Seftigenstrasse) ab.



Die Sicherheit für die BERNMOBIL-Fahrgäste ist zentral. Sanierungen gehören dazu, im Sommer 2014 zum Beispiel an der Tram-Wendeschleife Saali. Lagebesprechung mit Thomas Ledergerber, Leiter Netzmanagement (links) und Sergio Rizzoli, Infrastrukturplaner.



Folgen Sie uns auf Twitter

Baustelle? Umleitung? Folgen Sie uns auf Twitter! Wir versorgen Sie sofort mit Informationen, Sie bleiben regelmässig über das Aktuellste informiert.

twitter.com/bernmobil



Meine spannendsten Bauprojekte waren der neue Bahnhofplatz, Tram Bern West und letzten Sommer die Marktgasse. Ein Revival: Ich war schon bei der Sanierung der Marktgasse 1995 dabei. Zusammen mit meinem tollen Team konnten wir diese Grossprojekte erfolgreich bewältigen.

Hansueli Sollberger, Projektleiter Bau BERNMOBIL



Es ist mir wichtig, die Fahrdienstangestellten in ihrer Rolle als selbstständige Dienstleister mit hoher Eigenverantwortung zu unterstützen. Dass dies ernst genommen wird, zeigt sich daran, dass die Fahrdienstangestellten Strecken mit Baustellen oft in ihrer Freizeit vorgängig abfahren.

Sabine Richter, Coach Fahrdienst BERNMOBIL



Die Marktgasse war ein gewaltiges Projekt und hat die Nerven der Berner arg strapaziert. Wir haben die Stilllegung einiger Fahrzeuge in dieser Zeit voll genutzt und 15 Combino-Trams mit neuen Klimaanlage ausgestattet – für buchstäblich coole Fahrten im Sommer 2014.

Christian Sulzener, Tramelektriker BERNMOBIL

Online-Services Jederzeit gut informiert



Kundinnen und Kunden von BERNMOBIL profitieren von umfassenden Dienstleistungen und Informationen – online jederzeit verfügbar.

Gezwitscher aus der Leitstelle



Direkt aus der BERNMOBIL-Leitstelle erhalten Sie in Echtzeit alle kurzfristigen Betriebsmeldungen. Und, sobald sich die Verkehrslage wieder normalisiert hat, werden Sie ebenfalls informiert. Da Tweets ein Maximum an 140 Zeichen erlauben, können wir nicht alle Anregungen über den Twitter-Kanal beantworten. Wenn Sie eine detaillierte Stellungnahme erwarten, dann richten Sie bitte Ihr Anliegen an info@bernmobil.ch. Um Beschwerden über Fahrzeuge oder über Vorkommnisse während der Fahrt bearbeiten zu können, benötigen wir von Ihnen die Fahrzeugnummer, den Ort und den genauen Zeitpunkt des Geschehens.

myBERNMOBIL



Registrieren Sie sich unter myBERNMOBIL und stellen Sie Ihre eigene Haltestellen-Abfahrtsanzeige zusammen. So sehen Sie ganz einfach mit Klick auf bernmobil.ch, wann Ihre nächsten Fahrzeuge fahren. Kostenlos!



MEZI – der Handy-Fahrplan in Echtzeit



Mit der MEZI-App auf Ihrem Handy haben Sie bequem, jederzeit und überall den Fahrplan im Griff. Für alle Fahrzeuge im Grossraum Bern von BERNMOBIL, Postauto und RBS. Sogar mit LocateMe-Funktion!

bernmobil.ch



Unsere Webseite hält alle Linien- und Haltestellenfahrpläne für Sie bereit, einen Tür-zu-Tür-Fahrplan, Infos zu Umleitungen, Baustellen und vieles mehr über BERNMOBIL.

Werden Sie BERNMOBIL-Fan!



Auf unserer Facebookseite blicken Sie hinter die Kulissen von BERNMOBIL. Erfahren und erleben Sie Wissenswertes und Interessantes rund um unser Unternehmen. Und: Wir freuen uns auf Diskussionen!



Auch Journalisten von Printmedien und Radios bedienen sich der Online-Medien zunehmend als Informationsquellen. Darum werden wir diese Medien künftig noch mehr nutzen. So verbreiten wir Informationen schneller, weiter und halten sie immer verfügbar.

Rolf Meyer, Leiter Unternehmenskomm. BERNMOBIL



Über die sozialen Medien pflegen wir den Kontakt mit unseren Kunden auf persönlichere Weise und können nützliche Infos und Tipps geben. Es ist eine einfache und direkte Möglichkeit, uns Fragen zu stellen, Ideen und Anliegen mitzuteilen oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Monika Ryf, Social Media Managerin BERNMOBIL



Als Dreh- und Angelpunkt zwischen Fahrdienst, Fahrgast und Transportunternehmen nutzen wir ein Fahrgastinformationssystem für verschiedene Medien, damit alle Stellen unsere Betriebsmeldungen zeitnah erhalten. Dem Fahrgast empfehle ich neben MEZI auch Twitter als Informationsquelle.

Marc Weidmann, Verkehrsdisponent BERNMOBIL

Rücksichtsvolles Verhalten im ÖV

Wir wünschen Ihnen eine gute und angenehme Fahrt!



Tram und Bus von BERNMOBIL sind öffentliche Räume. Jeder Fahrgast trägt dazu bei, dass sich hier alle wohl und sicher fühlen. Kleine Gesten und einfache Regeln leisten dabei wichtige Beiträge an den Fahrkomfort. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag für eine allseits angenehme Fahrt.



In den Hauptverkehrszeiten finden alle am besten Platz, wenn Sie nicht im Türbereich stehen bleiben, sondern zur Mitte des Fahrzeuges aufschliessen.



Unsere Sitze sind alle schon reserviert: für Fahrgäste. Wir bitten Sie deshalb, weder Ihre Füsse noch Taschen oder Rucksäcke auf dem Sitz zu platzieren.



So gut Ihnen Ihre Musik gefällt: Nicht alle teilen Ihren Geschmack. Bitte benutzen Sie deshalb in Tram und Bus keine Geräte oder Mobiltelefone mit Lautsprecher. Und halten Sie Privates privat – telefonieren Sie wenn möglich nur leise oder gar nicht.



Sie dürfen unterwegs etwas essen oder trinken. Doch verzichten Sie bitte auf stark riechende Speisen und Getränke. Und vermeiden Sie Flecken und Krümel, zum Beispiel mit einer mitgebrachten Serviette.



Reisen Sie auch am liebsten in einem sauberen, ordentlichen Ambiente? Dann hinterlassen Sie Ihren Platz im Tram oder Bus bitte so, wie Sie ihn selbst vorfinden möchten: von jeglichem Abfall befreit.



Sitze sind nicht zum Ritzen, Scheiben nicht zum Zerkratzen da. Teure Reparaturen bekommen letztlich alle zu spüren – an steigenden Billettpreisen. Wenn Ihnen Personen auffallen, die die Regeln des Anstandes missachten, suchen Sie das Gespräch mit ihnen. Oder mit uns.



Jung und gesund? Ein Glück für Sie. Machen Sie älteren und gebrechlichen Menschen oder Fahrgästen mit Behinderung eine Freude, indem Sie ihnen ungefragt Ihren Sitzplatz anbieten.



Gratiszeitungen sind ein beliebter Lesestoff. Leider werden sie zu gerne liegen gelassen. Bitte nehmen Sie Ihre Lektüre mit oder entsorgen Sie sie in einer Zeitungsbox oder einem Abfalleimer an der Haltestelle.

Merci vumau!

Wir danken Ihnen herzlich für die Rücksichtnahme auf Ihre Mitmenschen.
BERNMOBIL-Kundendienst-Hotline 031 321 88 44